

Westalliierte in Berlin –  
aus Besatzern wurden Freunde

### Methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Mithilfe der vorliegenden Materialien lässt sich ein Besuch des AlliiertenMuseums vor- und nachbereiten. Dies kann beispielsweise im Rahmen einer Unterrichtssequenz zum Thema „Deutschland nach 1945 / Von der Teilung zur Einheit“ oder „Die bipolare Welt nach 1945“ realisiert werden.

Anhand zahlreicher authentischer Objekte erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich über die knapp 50-jährige Präsenz der Westalliierten in Berlin zu informieren und den konkreten Auswirkungen und Einflüssen dieses spezifischen Kapitels deutscher Geschichte aus dem Blickwinkel der Menschen in den ehemaligen Westsektoren nachzuspüren.

Der Museumsbesuch sollte idealerweise am Ende einer Unterrichtseinheit erfolgen, da wesentliche Kenntnisse zur deutschen Nachkriegsordnung und zum Kalten Krieg vorausgesetzt werden müssen.

Bei der Konzeption der vorliegenden Materialien wurde ein museumskritischer Ansatz zugrundegelegt: Die Lernenden werden aufgefordert die Ausstellung kritisch unter der Leitfrage „Wie lässt sich Geschichte ausstellen?“ zu analysieren.

In den Textmaterialien der Vorbereitungsphase wird zwei positiven Stimmen anlässlich der Eröffnung des AlliiertenMuseums eine scharfe Kritik am Ausstellungskonzept gegenübergestellt. Davon ausgehend beschäftigen sich die Lernenden mit der grundsätzlichen Frage, wie Geschichte ausgestellt werden sollte und erstellen selbstständig einen entsprechenden Kriterienkatalog.

Das Material der Durchführungsphase eignet sich zur eigenständigen Erkundung der Ausstellung, es kann aber auch in Verbindung mit einer Führung<sup>1</sup> genutzt werden. Während des Museumsbesuchs sollen die Schülerinnen und Schüler die Ausstellung auf der Basis ihrer Vorbereitungen analysieren und sich ein eigenes Urteil bilden.

Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für die anschließende Diskussion zum Thema der Unterrichtseinheit (s.o.). Zur weiteren Vertiefung wird vorgeschlagen, dass die Lernenden eine Rezension schreiben oder ein eigenes Ausstellungskonzept erstellen.

Die Vor- und Nachbereitung kann – abhängig vom Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler - eine oder mehr Stunden in Anspruch nehmen.

Zur Bearbeitung des Materials empfiehlt sich als Einstieg vor Ort der 10-minütige Film zur Entstehungsgeschichte des AlliiertenMuseums.<sup>2</sup>

### **Verknüpfung mit weiteren außerschulischen Lernorten zum Thema:**

- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (<http://www.museum-karlshorst.de/>)
- Deutsches Historisches Museum (<http://dhm.de/>)
- Berliner Mauer (<http://www.berliner-mauer-gedenkstaette.de/de/>)
- Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde (<http://www.notaufnahmelager-berlin.de/de/>)

<sup>1</sup> Das Museum bietet kostenfreie Führungen für Schulklassen an (s. auch [www.alliiertenmuseum.de](http://www.alliiertenmuseum.de)). Die Führungen sind mindestens zwei Wochen vorher im Museum unter Tel. 030 818199-90 oder [info@alliiertenmuseum.de](mailto:info@alliiertenmuseum.de) anzumelden. Bei Fragen zu museumspädagogischen Angeboten (beispielsweise Filme) wenden Sie sich bitte an Uta Birkemeyer unter Tel.: 030 818199-81, Fax: 030 818199-88 oder [birkemeyer@alliiertenmuseum.de](mailto:birkemeyer@alliiertenmuseum.de)

<sup>2</sup> S. 1. Bitte beachten Sie, dass Sie eine Filmvorführung unbedingt ebenfalls vorher buchen müssen, da der Filmvorführraum nicht immer zur Verfügung steht.

Westalliierte in Berlin –  
aus Besatzern wurden Freunde

### Vorbereitung im Unterricht

Über die Texte **M1-M3** reflektieren die Schülerinnen und Schüler gegensätzliche Urteile zum AlliiertenMuseum und befassen sich intensiv mit der Frage, wie Geschichte ausgestellt werden kann  
Methodische Umsetzung: Texte lesen, besprechen und interpretieren in Einzelarbeit oder mit der gesamten Lerngruppe; Zusammentragen im Plenum und an der Tafel als Stichwortsammlungen

### Museumsbesuch

Kritische und kriteriengeleitete Analyse der Dauerausstellung des AlliiertenMuseums; Pro- und Kontra-Reflexion und Sammeln persönlicher Eindrücke

Methodische Umsetzung: Ausstellungsbesuch in Kleingruppen; die Lernenden analysieren die Ausstellung auf der Basis ihres Kriterienkatalogs (evtl. arbeitsteilig); sie machen sich Notizen und fertigen ggf. Skizzen oder Fotos für die anschließende Auswertung an

### Nachbereitung im Unterricht

Präsentation und Auswertung der Ergebnisse; Diskussion zum Thema (s.o.)

Methodische Umsetzung: die Ergebnisse des Ausstellungsbesuchs werden zusammengetragen und aus-gewertet; Diskussion im Plenum

### Vertiefende Arbeitsaufträge (optional)

- Verfassen Sie eine Ausstellungsrezension.
- Wie würde die Ausstellung des AlliiertenMuseums unter Ihrer Regie aussehen? Entwickeln Sie ein eigenes Ausstellungskonzept zu einem Themenbereich Ihrer Wahl (Bau der Mauer, Kalter Krieg, Spionage etc.)